

KinderRechte

Wie steht es um die Umsetzung der Kinderrechte in der
Elementarpädagogik?

KinderRechte

- ✓ Perspektivenwechsel
- ✓ Subjektive Rechte
- ✓ Vom Schutzobjekt zum Rechtssubjekt

Kinder

- Von 0 bis 18 Jahren
- Individuelle Situation
- Dem Alter bzw. der Entwicklung entsprechend

Rechte

- Spezifische Form der Menschenrechte
- Gesamten Lebensbereich betreffend
- VN-Kinderrechtskonvention

Rechtlicher Hintergrund

VN-Kinderrechtskonvention

- 1992 ratifiziert
- PPP-Prinzip
- Spezifische Regelung für Kinder mit Behinderung

Art 23

„Die Vertragsstaaten erkennen an, daß ein geistig oder körperlich behindertes Kind ein **erfülltes und menschenwürdiges Leben** unter Bedingungen führen soll, welche die Würde des Kindes wahren, seine **Selbständigkeit fördern und seine aktive Teilnahme** am Leben der Gemeinschaft erleichtern.“

VN-Behindertenrechtskonvention

- 2008 in Kraft
- Konkrete Regelung für die Umsetzung in Art 33
- Spezifische Regelung für den Bildungsbereich

Art 24

„Die Vertragsstaaten anerkennen das Recht von Menschen mit Behinderungen auf Bildung. Um dieses Recht ohne Diskriminierung und auf der Grundlage der **Chancengleichheit zu verwirklichen, gewährleisten** die Vertragsstaaten ein **inklusives Bildungssystem** auf allen Ebenen und lebenslanges Lernen (...).“

BVG Kinderrechte

Art 1 Kindeswohl

- Dynamisches Konzept
- Ganzheitlicher Zugang
- Individuelle Situation des Kindes

Recht auf bestmögliche Entwicklung und Entfaltung des Kindes

Art 6 Rechte von Kindern mit Behinderung

- Anspruch auf Schutz und Fürsorge
- Bedürfnissen Rechnung tragen
- An Art 23 KRK orientiert

Chancengleichheit in allen Lebensbereichen

Das Recht auf inklusive Bildung

VN-Behindertenrechtsausschuss, Allgemeines Kommentar No. 4 (2016)

Staatliche Verpflichtung, diese Rechte zu realisieren und ein inklusives Bildungssystem zu ermöglichen

Inklusive Bildung wird als eigenständiges Recht für alle Kinder verstanden

Accessibility, Availability, Acceptability, Adaptability

Whole system approach

- Ressourcen

Whole educational environment

- Auf allen Ebenen

Whole person approach

- Individuell

Inklusionsverständnis

- Systemische Modifikation von Inhalten, Ansätzen und Strukturen
- Zur Überwindung von im Bildungswesen
- Um allen Schüler:innen eine für sie bestmöglich passende, ihren Bedürfnissen entsprechende Lernerfahrung zu bieten

*„The Committees emphasize that **high-quality inclusive education** requires the education of all children on equal terms **in the same general education system**, adapting the educational system to the diverse educational requirements, abilities, potentials and preferences of each child. (...) **Early intervention**, accessible learning environments and individual support must be provided in **all phases of education** process for ensuring the inclusive education.“*

Gemeinsames Statement, VN-KRA und VN-BRA, 21.3.2022

(...) konkrete Schritte zur Förderung einer inklusiven Bildung für Kinder mit Behinderungen im Regelschulsystem zu setzen (UPR für Österreich)

(...) dass zu wichtigen Bereichen im Zusammenhang mit der alternativen Betreuung von Kindern, insbesondere solchen mit Behinderungen, weiterhin Daten fehlen (CRC/C/AUT/CO/5-6)

KinderRechte

(...) umfassende Maßnahmen zur Entwicklung eines inklusiven Bildungssystems (CRC/C/AUT/CO/5-6)

(...) fordert der Ausschuss den Vertragsstaat nachdrücklich auf, die Umsetzung des umfassenden bundesweiten Konzepts für die Inklusion von Kindern mit Behinderungen (CRC/C/AUT/CO/5-6)

Theorie und Praxis

- Akuter Mangel an Betreuungsplätzen sowie an Fachkräften und Ressourcen
- Mangelnde Information, Beratung, Begleitung und Koordination
- Wenig zufriedenstellende Ergebnisse im NAP Behinderung 2022 bis 2030

Folgende Missstände müssen Kinder mit Behinderungen oft erfahren:

unzureichendes Angebot an inklusiver Bildung und Betreuung (auch eine Frage der Haltung)

unzureichende Information über Platzangebot und Vergabekriterien von Kindergartenplätzen

unzureichende Einbeziehung der Eltern bei der Auswahl des Kindergartenplatzes

Mangel an Sonderkindergartenpädagog:innen (SOKIs)

Betreuung entspricht nicht den Bedürfnissen

teilweise sehr hohe Elternbeiträge (selbst in eigentlich beitragsfreien Kindergärten)

Betreuungsabbruch bei diagnostizierter Behinderung

Barrieren für Privatk Kindergärten, die freiwillig Kinder mit Behinderungen betreuen möchten

zu wenig Frühförderung

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**